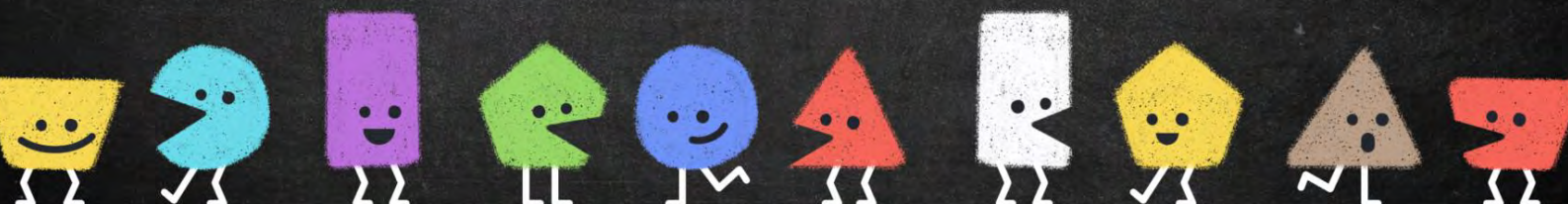


Methodologie für partizipative Jugendbudgets

*“YoUth PArticipatory budgets empowering
young people using big Data: YUPAD”*



Inhaltsübersicht

Über YUPAD	2
YUPAD-Plattform und Rechner	2
Die wichtigsten Phasen der YUPAD Methodik	4
Wie man das Dokument verwendet	4
Beschreibung der Aufgabe	6
Schritt 1 - Analyse der Herausforderungen und Auswahl der Prioritäten	6
Tipps und Tricks für Schritt 1	7
Schritt 2 – Erstellung eines Projektvorschlags	7
Tipps und Tricks für Schritt 2	8
Schritt 3 - Feedback-Sitzung mit Expert:innen/Trainer:innen vor Ort	9
Tipps und Tricks für Schritt 3	11
Schritt 4 - Treffen mit politischen Entscheidungsträger:innen und Präsentation des Vorschlags	11
Tipps und Tricks für Schritt 4	12
Schritt 5 - Abschließende Präsentation und Verbreitung der Projektidee	13
Tipps und Tricks für Schritt 5	14
Anhänge	16
Anhang 1 - Vorlage für Projektvorschläge	16



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Die in dieser Veröffentlichung geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für die Inhalte verantwortlich gemacht werden.



Über partizipative Jugendbudgets

Ein partizipatives Budget, oder auch Bürger:innenhaushalt genannt, ist eine Form der partizipativen Demokratie, bei der Bürger:innen darüber entscheiden, wie ein Teil des kommunalen oder öffentlichen Haushaltsbudgets zu verwenden ist. Partizipative Budgets ermöglichen es Bürger:innen, öffentliche Ausgabenprojekte zu identifizieren, zu diskutieren und nach Prioritäten zu ordnen, und geben ihnen die Macht, echte Entscheidungen darüber zu treffen, wie das Geld ausgegeben wird.

Ein partizipatives Jugendbudgets ist ein Rahmen, der die aktive Beteiligung junger Menschen an der Basis bei der Verbesserung der Lebensqualität in Städten und Ballungsräumen unterstützt. Es bildet auch die Grundlage für eine realistische Vision der Zukunft Europas und seiner Städte, in der junge Menschen als konstituierender Teil und proaktive Akteure auftreten und sich in hohem Maße für den Prozess verantwortlich fühlen.

Über YUPAD

Das YUPAD-Projekt zielt darauf ab, junge Menschen in die Lage zu versetzen, partizipative Jugendbudgets in europäischen Städten zu verstehen, zu praktizieren und zu beeinflussen. Das Projekt konzentriert sich auf das Empowerment von Jugendlichen sowie auf den Aufbau von Kapazitäten bei Pädagog:innen und lokalen Behörden, um partizipative Jugendbudgets umzusetzen und die Bürgerbeteiligung unter Jugendlichen zu erhöhen.

YUPAD-Plattform und Rechner

Die YUPAD-Plattform ist eine Website, die als Instrument für die Arbeit mit jungen Menschen genutzt werden soll, um den Sinn und Zweck eines partizipativen Jugendbudgets zu erklären. Ziel ist es, Anreize für junge Menschen zu schaffen, sich wirklich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen, indem das Abstimmungs- und Befragungssystem für lokale Initiativen und kommunale Ausgaben vereinfacht wird.

Mithilfe einer Reihe von geführten Umfragen können die Nutzer:innen der Plattform ihre unvoreingenommene Meinung zu den Prioritäten für die lokale Entwicklung und die Haushaltsausgaben abgeben. Die Plattform wird mehrsprachig sein und für Menschen mit unterschiedlichen IT-Kenntnissen leicht zu bedienen sein. Die Website wird aus zwei Teilen bestehen: der YUPAD-Plattform und dem YUPAD-Rechner.



Die Plattform wird über Desktop- oder Mobilgeräte zugänglich sein, einschließlich Windows-, iOS- und Android-Betriebssystemen. Um Zugang zu erhalten, müssen die Nutzer:innen eine bestimmte Plattformadresse aufsuchen oder die App auf ein mobiles Gerät herunterladen und einen einmaligen Zugangscode besitzen, der von der Plattformverwaltung ausgegeben wird.

Es ist wichtig anzumerken, dass keine persönlichen Daten von Nutzer:innen abgefragt werden, um diese preiszugeben. Nach der Anmeldung wird den Nutzer:innen eine animierte Umfrage mit Multiple-Choice-Fragen oder benutzerdefinierten Antworten angezeigt. Jede Umfrage ist mit einer Datenbank verbunden, für die Benutzer-Zugangscodes vergeben werden, so dass der Administrator der Plattform verschiedene Umfragen an eine:n Benutzer:in oder eine Umfrage an verschiedene Benutzer:innen delegieren kann. Die Antworten werden in der Datenbank der Plattform gespeichert und können in Form von Diagrammen, Tortendiagrammen, Tabellen oder ähnlichem aufbereitet und präsentiert werden. Die Nutzer:innen können die Ergebnisse und vollständigen Statistiken jeder Umfrage, an der sie teilgenommen haben, einsehen.

Die Teams (2 Gruppen von mindestens 5 Personen pro Land) bestehen aus jungen Menschen, die (z. B. von Lehrer:innen, Jugendarbeiter:innen, Expert:innen usw.) unterstützt werden, die an Trainings zu partizipativen Jugendbudgets teilgenommen haben. In jedem Land wird es mindestens zwei Teams geben. Ihre Aufgabe wird es sein, einen Projektvorschlag zu entwickeln, um zu versuchen, die wichtigsten Herausforderungen zu lösen, die junge Menschen mithilfe des YUPAD-Rechners mitgeteilt haben. Es ist wichtig zu betonen, dass die Teams während des gesamten Prozesses von Pädagog:innen unterstützt werden.

Die Methodik dient dazu, junge Menschen durch den Prozess eines partizipativen Jugendbudgets zu führen, bei dem konkrete Projektideen entstehen, die den politischen Entscheidungsträger:innen vorgelegt werden. Diese Methodologie ist in eine Reihe von Abschnitten und Schritten unterteilt. Sie muss nicht zur Gänze gelesen werden. Man kann sie nach Belieben durchblättern und sich die Informationen holen, die benötigt werden. Man muss auch nicht alle Schritte befolgen, wenn einige von ihnen nicht zum lokalen Kontext passen.



Die wichtigsten Phasen der YUPAD Methodik



Wie man das Dokument verwendet

Ziel dieser Methode ist es, junge Menschen dabei zu unterstützen, partizipative Jugendbudgets in ihren Gemeinden zu verstehen und zu praktizieren. Das Team sollte aus jungen Menschen bestehen, die bereit sind, in ihrer Gemeinde Erfahrungen mit partizipativen Jugendbudgets zu sammeln. Dieses Team wird eine Reihe von spezifischen Aufgaben haben (weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Aufgabenbeschreibung). Da junge Menschen manchmal nur über begrenzte Erfahrung bei der Ausarbeitung von Projektvorschlägen verfügen, wird das -Team von Expert:innen/Trainer:innen unterstützt, welche die Aufgabe haben, Feedback zu den ausgewählten vorrangigen Herausforderungen für Jugendliche und den vom Team festgelegten Maßnahmen zu geben. Im Rahmen dieses Co-Creation-Prozesses wird das Team einen Vorschlag für politische Entscheidungsträger:innen, aber auch für ein breiteres Publikum vorbereiten, um die nötige Unterstützung zu erhalten und die Idee sichtbarer zu machen.

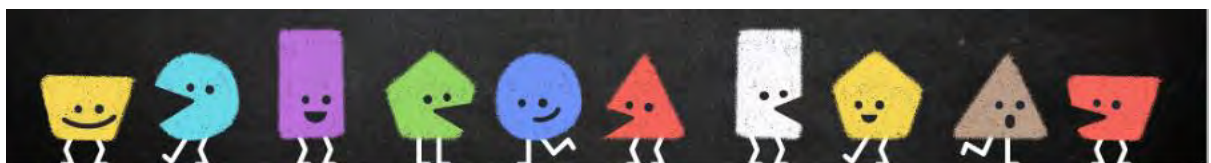
Die Methodik zur Erstellung von Projektideen wurde in fünf Bereiche unterteilt, für die jeweils ein spezifisches Ziel und eine Liste der erwarteten Ergebnisse festgelegt wurden. Hier sind die wichtigsten Schritte:

1. Analyse der Herausforderungen für junge Menschen in einer Gemeinde
2. Einen Vorschlag / eine Projektidee erarbeiten
3. Einholen von Feedback von Expert:innen
4. Treffen mit politischen Entscheidungsträger:innen
5. Fertigstellung, Präsentation und Verbreitung des Vorschlags / der Projektidee

Es sollte bedacht werden, dass dieser Ansatz so konzipiert wurde, dass er die meisten Aspekte von partizipativen Budgets abdeckt, aber es steht den Durchführenden frei,



ihn so anzupassen, dass er den lokalen Bedürfnissen am besten entspricht. Zu jedem beschriebenen Schritt gibt es Tipps & Tricks.



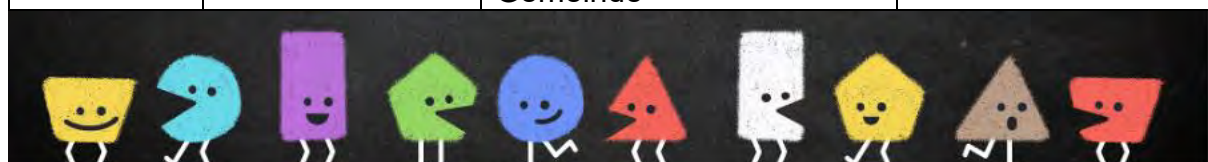
Beschreibung der Aufgabe

Schritt 1 - Analyse der Herausforderungen und Auswahl der Prioritäten

Dieser Abschnitt zielt darauf ab, die mit dem YUPAD-Rechner gesammelten Einträgen zu den wichtigsten Problemen und Herausforderungen, mit denen junge Menschen in ihrem Lebensumfeld konfrontiert sind, zu überprüfen und zu analysieren. Sobald diese Phase abgeschlossen ist, wird das Team einen besseren Überblick über die wichtigsten Herausforderungen haben, die junge Menschen mit Hilfe des YUPAD-Rechners identifiziert haben. Diese Phase wird dazu beitragen, sich auf die wichtigsten Prioritäten zu konzentrieren und Themen für weitere Untersuchungen auszuwählen.

Vorgeschlagene Dauer: 3-5 Arbeitsstunden

Phase	Aufgaben	Kurzbeschreibung	Erwartetes Ergebnis
Analyse der Herausforderungen und Auswahl der Prioritäten	Überprüfung der durch den YUPAD-Rechner gesammelten Beiträge junger Menschen	Der YUPAD-Rechner ist eine maßgeschneiderte Plattform, die Beiträge von jungen Menschen zu politischen Prioritäten, erwarteten Ergebnissen und ihren Präferenzen für konkrete Projekte in einer Stadt sammelt.	Eine Liste von Problemen und Herausforderungen, die junge Menschen durch partizipative Budgets lösen wollen.
	Festlegung und Priorisierung der gesammelten Beiträge in thematischen Bereichen (z. B. Sport, Sicherheit, Bildung usw.)	Erstellung einer Liste der wichtigsten Probleme und Herausforderungen in jedem Themenbereich, die durch partizipative Budgets für Jugendliche gelöst werden könnten.	Für jeden Themenbereich werden 3-5 Themen und Herausforderungen vorausgewählt.
	Schreibtisch-analyse	Sondierung der verfügbaren Informationen zu den ausgewählten Themen (z. B. rechtlicher Hintergrund, aktuelle Haushaltslinien für den Themenbereich, bereits erprobte Mechanismen zur Problemlösung, etc.)	Es werden die erforderlichen Daten zu vorher ausgewählten Themen gesammelt.
	Begegnungen mit Jugendvertreter:innen	Diskussion ausgewählter Themen und Herausforderungen für Jugendliche in der Gemeinde	Aufbau von Partnerschaften mit interessierten Akteur:innen.



	Endgültige Themenauswahl	Auf der Grundlage aller gesammelten Informationen wird ein endgültiges Thema für die weitere Ausarbeitung des Vorschlags ausgewählt.	Ein einzelnes Thema wird für die Ausarbeitung weiterer Projektvorschläge ausgewählt.
--	--------------------------	--	--

Tipps und Tricks für Schritt 1

Phase	DOs	DON'Ts
Analyse der Herausforderungen und Auswahl der Prioritäten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verwendung des YUPAD-Rechners für gesammelte Herausforderungen und Prioritäten. 2. Überprüfung, was in diesem Bereich bereits getan wurde. 3. Durchführung einer zusätzlichen Forschung, bevor die Prioritäten ausgewählt werden, die durch ein partizipative Jugendbudget gelöst werden sollen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jugendliche direkt fragen, anstelle von Vermutungen auszugehen, was junge Menschen über ein Thema oder eine Herausforderung denken. 2. Vermeidung von einseitigen Kommunikationskanälen. Höchstwahrscheinlich werden sich junge Menschen nicht beteiligen. 3. Nicht zögern, verschiedene Akteure im lokalen Umfeld um Hilfe zu bitten. Höchstwahrscheinlich war bereits eine andere Einrichtung in diesem Bereich tätig.

Schritt 2 – Erstellung eines Projektvorschlags

Dieser Abschnitt soll Know-how für die Erstellung eines Projektvorschlags vermitteln, der Lösungen für ausgewählte Herausforderungen bietet, mit denen junge Menschen in ihrer Umfeld konfrontiert sind. In dieser Phase geht es darum, die ausgewählte Herausforderung durch eine angemessene Problemanalyse und Zieldefinition besser zu strukturieren. Dies hilft bei der Entwicklung von Projektvorschlägen, die prägnant und klar sind.

Vorgeschlagene Dauer: 4-6 Arbeitsstunden

Phase	Vorgesehene Aufgaben	Kurzbeschreibung	Erwartetes Ergebnis
Entwicklung von	Vertrautmachen mit der Vorschlagsvorlage	Die Teammitglieder machen sich mit der	Die Teammitglieder kennen alle Elemente der

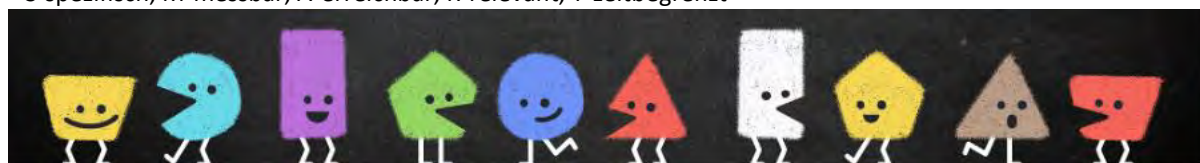


Projektvor- schlägen		Vorschlagsvorlage (Anhang 1) vertraut.	Vorlage für den Projektvorschlag.
	Problemanalyse	Sammeln weiterer Informationen über ausgewählte Probleme, die mit dem Vorschlag angegangen werden sollen. Die wichtigsten Erkenntnisse aus der vorangegangenen Phase und der durchgeführten Sekundärforschung werden genutzt.	Ein konkretes Problem im Projektvorschlag wird aus verschiedenen Perspektiven analysiert.
	Festlegung von Zielen und Ergebnissen	Das Team definiert SMART-Ziele ¹ und greifbare Ergebnisse auf der Grundlage der in der vorherigen Phase ermittelten Bedürfnisse der jungen Menschen.	Die Ziele und Ergebnisse des Vorschlags sind definiert.
	Erstellung von Aufgaben und Aktivitäten im Zusammenhang mit den festgelegten Projektzielen und - ergebnissen	Erstellung einer Liste von Aktivitäten und Aufgaben, mit denen die festgelegten Ziele und Ergebnisse des Vorschlags erreicht werden sollen.	Die Aufgaben und Aktivitäten des Vorschlags werden entsprechend den festgelegten Zielen und Ergebnissen erstellt.
	Peer Review	Die Jugend Teams geben sich gegenseitig Rückmeldung zu den ausgearbeiteten Vorschlägen.	
	Fertigstellung des Vorschlags	Das Team stellt den Vorschlag auf der Grundlage des erhaltenen Feedbacks fertig.	Der Vorschlag ist fertiggestellt und bereit für die nächsten Phasen.

Tipps und Tricks für Schritt 2

Phase	DOs	DON'Ts
-------	-----	--------

¹ S-spezifisch, M-messbar, A-erreichbar, R-relevant, T-zeitbegrenzt



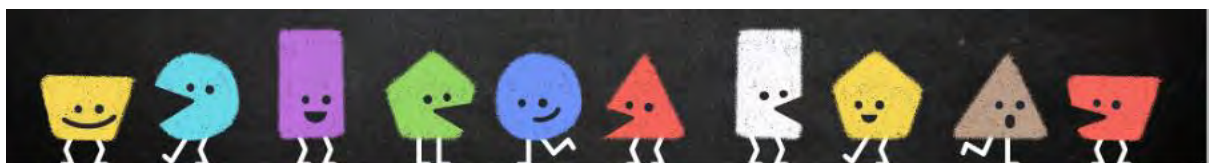
Entwicklung von Projektvorschlägen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Durchführung einer angemessenen Schreibtischanalyse. 2. Involvierung von Schlüsselpersonen in dem Bereich, der für die jeweilige Herausforderung relevant ist. 3. Definition von SMART-Zielen (S-spezifisch, M-messbar, A-erreichbar, R-relevant, T-zeitlich festgelegt). Realistisch bleiben im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Ressourcen. 4. Versuchen, in dieser frühen Phase so viele Interessengruppen wie möglich einzubeziehen. Auf diese Weise werden sie mit der Initiative in Verbindung gebracht und höchstwahrscheinlich später zu Verbündeten. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nicht alle Probleme mit einem einzigen Vorschlag lösen. 2. Es handelt sich um einen Prozess der Teamarbeit, der in allen seinen Phasen einen partizipativen Ansatz erfordert. Nicht alles allein machen. 3. Die Bedeutung von Leistungsindikatoren nicht unterschätzen. Sie helfen, die Leistung während der Umsetzung zu verfolgen.
------------------------------------	---	---

Schritt 3 - Feedback-Sitzung mit Expert:innen/Trainer:innen vor Ort

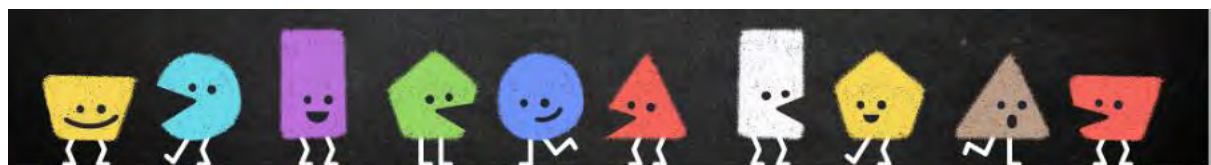
Diese Phase zielt darauf ab, bestehende Lücken im Entwurf des Vorschlags zu erkennen und die jungen Menschen dabei zu unterstützen, Raum für weitere Verbesserungen zu finden. Der Zweck dieser Phase ist es, den aktuellen Vorschlag durch die gemeinsame Arbeit von Jugendlichen und Expert:innen/Trainer:innen für partizipative Jugendbudgets zu verbessern, die mehr über die Verfahren, Budgetvorgaben, die Reichweite und andere Aspekte wissen. Das kann dazu beitragen, eine bessere Projektidee zu erstellen, aber auch die Jugendlichen auf die nächsten Schritte in diesem Prozess vorzubereiten (z. B. Treffen mit politischen Entscheidungsträger:innenn, öffentliche Präsentationen, Kommunikation und Verbreitung des Vorschlags usw., Treffen mit Expert:innen in den Bereichen, die mit den Ideen der Jugendlichen und dem Bereich der gewünschten Intervention zusammenhängen).

Dauer: 2-4 Arbeitsstunden

Phase	Aufgaben	Kurzbeschreibung	Erwartetes Ergebnis
Feedback-Sitzung mit Pädagog:in	Präsentation des Vorschlagsentwurfs	Eine kurze Präsentation des ausgearbeiteten Vorschlags, um dem	Es wird ein Vorschlagsentwurf vorgelegt.



<p>nen oder Expert:innen auf dem Gebiet des partizipativen Budgets und/oder für die Entwicklung des Vorschlags relevanten Gebiets</p>		<p>Ausbilder die wichtigsten Details zu vermitteln und die Abschnitte zu identifizieren, die noch ausgearbeitet werden müssen.</p>	
	<p>Diskussion über offene Fragen und unvollständige Abschnitte des Vorschlags</p>	<p>Aufgelistete offene Fragen und unvollständige Abschnitte in den Vorschlägen werden vorgestellt und diskutiert, um den Raum für notwendige Verbesserungen zu erkunden.</p>	<p>Es wurde eine Liste mit offenen Fragen und unvollständigen Abschnitten der Vorschläge erstellt und diskutiert.</p>
	<p>Co-Creation-Sitzung mit Trainer:innen</p>	<p>Co-Creation-Sitzung mit Pädagog:innen, um festgestellte Lücken zu schließen und den Vorschlag fertig zu stellen.</p>	<p>Notwendige Verbesserungen bei der Entwicklung des Projektvorschlags werden definiert und vereinbart.</p>
	<p>Vorbereitung auf das Treffen mit politischen Entscheidungsträger:innen</p>	<p>Planung der Schlüsselemente des bevorstehenden Treffens mit politischen Entscheidungsträger:innen. Rollenverteilung bei der Präsentation des Vorschlags ist zu vereinbaren. Mögliche Fragen von Seiten der politischen Entscheidungsträger:innen sind aufzulisten und zu beantworten. Alle Teams können bei dieser Aktivität zusammenarbeiten.</p>	<p>Das Team ist auf das Treffen mit den politischen Entscheidungsträger:innen vorbereitet.</p>
	<p>Treffen mit politischen Entscheidungsträger:innen (Trockenübung)</p>	<p>Das Team organisiert mit Unterstützung von Trainer:innen eine Simulation des Treffens mit politischen Entscheidungsträger:innen, um sich besser auf die bevorstehende Veranstaltung vorzubereiten. Alle Teams</p>	<p>Das Team ist auf das Treffen mit den politischen Entscheidungsträger:innen vorbereitet.</p>



		können bei dieser Aktivität zusammenarbeiten.	
--	--	---	--

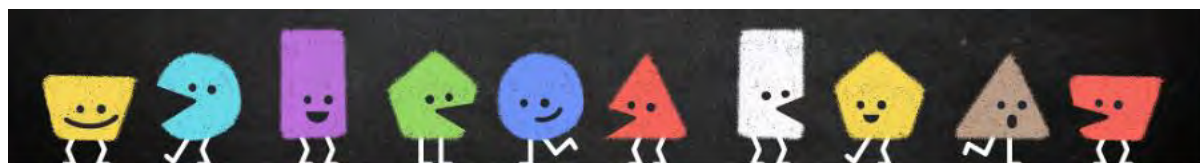
Tipps und Tricks für Schritt 3

Phase	DOs	DON'Ts
Feedback-Sitzung mit Pädagog:innen oder Expert:innen auf dem Gebiet des partizipativen Budgets und/oder anderen für die Entwicklung des Vorschlags relevanten Gebiet	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinsam im Team die wichtigsten Probleme identifizieren, die beim Ausfüllen der Vorlage für den Projektvorschlag auftreten. 2. Bereit sein, den ausgearbeiteten Vorschlag zu präsentieren. Verteilung der Rollen im Team, wer für welchen Teil des Vorschlags zuständig ist. 3. Nachfragen bei Trainer:innen, wie man sich auf das Treffen mit den Beteiligten vorbereiten kann. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nicht unvorbereitet zur Sitzung kommen. Niemand verschwendet gerne seine Zeit. 2. Nicht zögern, die Trainer:innen / Pädagog:innen zu allen Aspekten des Vorschlags zu befragen, die unklar sind. Es gibt keine dummen Fragen. 3. Nicht zögern, die eigene Meinung zu äußern, auch wenn die Pädagog:innen vielleicht nicht damit einverstanden sind.

Schritt 4 - Treffen mit politischen Entscheidungsträger:innen und Präsentation des Vorschlags

In dieser Phase soll der Entwurf des Vorschlags politischen Entscheidungsträger:innen vorgestellt und auf der Grundlage des erhaltenen Feedbacks fertiggestellt werden. Ziel ist es, den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ein Feedback zu ihrem Vorschlagsentwurf zu erhalten und Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung zu finden.
Dauer: 2-4 Arbeitsstunden

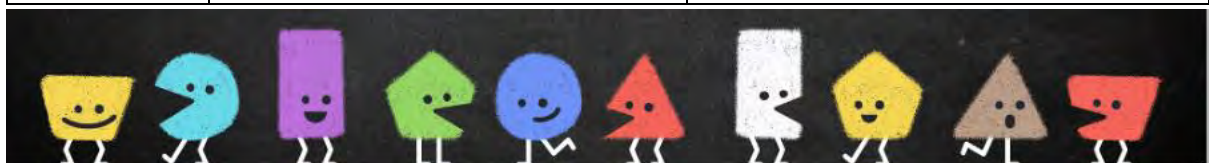
Phase	Vorgesehene Aufgaben	Kurzbeschreibung	Erwartetes Ergebnis
Feedback-Sitzung mit politischen Entscheidungsträger:innen	Präsentation des erstellten Vorschlags	Kurze Darstellung des ausgearbeiteten Vorschlags einschließlich seiner Elemente in Bezug auf die Bedürfnisse junger Menschen, die erwarteten	Der Vorschlag wird den politischen Entscheidungsträger:innen vorgelegt.



		Ergebnisse und das vorgesehene Budget.	
	Feedback zum vorgelegten Vorschlag	Einholung von Feedback von politischen Entscheidungsträgern und Diskussion der Vorschläge	Es werden Rückmeldungen zum Vorschlagsentwurf eingeholt und die Stärken und Schwächen des Vorschlags erörtert.
	Fertigstellung des Vorschlags	Auf der Grundlage der eingegangenen Rückmeldungen wird der Vorschlag entsprechend aktualisiert.	Der Vorschlag wird auf der Grundlage der eingegangenen Rückmeldungen fertiggestellt.
	Teamtreffen	Das Team muss auf der Grundlage des erhaltenen Feedbacks die notwendigen Änderungen vornehmen und sich auf das endgültige Dokument einigen. Außerdem könnten zwei Teams die gewonnenen Erkenntnisse diskutieren und das Feedback der politischen Entscheidungsträger:innen austauschen.	Das endgültige Dokument wird erstellt und von den Teammitgliedern vereinbart.

Tipps und Tricks für Schritt 4

Phase	DOs	DON'Ts
Feedback-Sitzung mit politischen Entscheidungsträger:innen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Von Position und Erfahrung von Politiker:innen profitieren. 2. Vorbereitet und mit Argumenten zum Treffen kommen. 3. Einen Probelauf der Besprechung durchführen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Fehlen eines Plans und einer Aufgabenteilung unter den Teammitgliedern führt zu weniger erfolgreichen Leistungen und Ergebnissen. 2. Nicht zögern, die eigene Meinung zu äußern, auch wenn die politischen Entscheidungsträger:innen vielleicht nicht damit einverstanden sind. 3. Nicht alles alleine machen und jemanden beauftragen, Notizen zu machen. Die



		Notizen werden bei der Ausarbeitung des Vorschlags sehr hilfreich sein.
--	--	---

Schritt 5 - Abschließende Präsentation und Verbreitung der Projektidee

In dieser Phase soll der erarbeitete Vorschlag zur Lösung ausgewählter Herausforderungen, mit denen junge Menschen in ihren Gemeinden konfrontiert sind, fertiggestellt und bekannt gemacht werden. Sobald der Vorschlag fertiggestellt ist, wäre es sehr wichtig, ihn politischen Entscheidungsträger:innen und anderen relevanten Akteuren (z. B. Lehrer:innen, lokalen Jugendorganisationen, Medien, Social Media Influencers usw.) erneut vorzustellen, um den Vorschlag und seine Vorteile für den aktuellen Status junger Menschen in der Gemeinschaft zu verbreiten und so eine größere Unterstützung für den Vorschlag sicherzustellen.

Dauer: 6-8 Arbeitsstunden

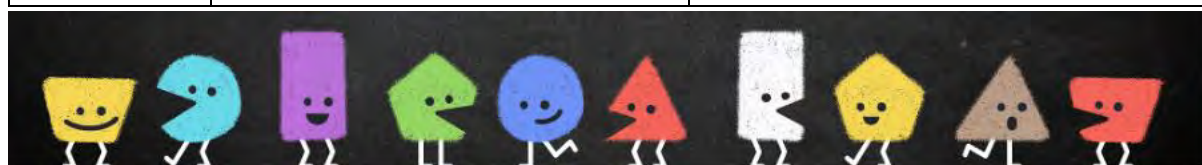
Phase	Vorgesehene Aufgaben	Kurzbeschreibung	Erwartetes Ergebnis
Abschließen -de Präsentation und Verbreitung des ausgearbeiteten Vorschlags	Treffen mit politischen Entscheidungsträger:innen	Vorlage des endgültigen Vorschlags bei den politischen Entscheidungsträger:innen nach der Überarbeitung auf der Grundlage der erhaltenen Rückmeldungen.	Die politischen Entscheidungsträger:innen werden über den endgültigen Vorschlag und die erwartete Kommunikations- und Verbreitungsstrategie informiert.
	Einreichung des Vorschlags	Der fertige Vorschlag wird bei der Stadt/Gemeindeverwaltung eingereicht. Um die Sichtbarkeit des eingereichten Vorschlags zu erhöhen und die Chancen zu steigern, dass der Vorschlag angenommen wird, muss eine Reihe von Werbemaßnahmen durchgeführt werden.	Der Vorschlag wird der Gemeinde förmlich vorgelegt.
	Begegnungen mit Jugendvertreter:innen	Förderung einer Reihe von geplanten Aktivitäten zur Lösung der ausgewählten Herausforderung für	Aufbau von Partnerschaften mit interessierten Akteuren.



		Jugendliche in der Gemeinde.	
	Social Media Kampagne	Förderung einer Reihe geplanter Aktivitäten über soziale Medien zur Lösung der ausgewählten Herausforderung für Jugendliche in der Gemeinde.	Höhere Sichtbarkeit und größere Reichweite im Zusammenhang mit einer Reihe geplanter Aktivitäten.
	Promo-Veranstaltungen	Förderung einer Reihe geplanter Aktivitäten durch Werbeveranstaltungen zur Lösung des ausgewählten Jugendproblems in der Gemeinde.	Höhere Sichtbarkeit und größere Reichweite im Zusammenhang mit einer Reihe geplanter Aktivitäten.
	Teamtreffen	Interne Bewertung auf der Grundlage der erzielten Ergebnisse anhand der wichtigsten Leistungsindikatoren. Festlegung von Lektionen, die gelernt wurden, Raum für Verbesserungen des aktuellen Jugendbudgets und Diskussion über weitere Themen, die durch den YUPAD-Rechner gesammelt wurden.	Der derzeitige Zyklus des partizipativen Jugendbudgets wird auf der Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse geändert.

Tipps und Tricks für Schritt 5

Phase	DOs	DON'Ts
Die abschließen der Präsentation des ausgearbeiteten Vorschlags	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorab einen Probelauf machen. 2. Klare Aufgabenteilung im Team festlegen. 3. Bewerbung der Präsentation und jemanden beauftragen, der Notizen macht und das Feedback aufzeichnet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nicht ausschließlich auf Improvisation verlassen. 2. Feedback, das auf Präsentation gegeben wird, nicht unterschätzen. Alle Gelegenheiten nutzen, um Vorschlag zu verbessern. 3. Gelegenheit nicht verpassen, sich nach der Präsentation mit Pädagog:innen zu treffen, um Feedback und Raum für weitere Verbesserungen des endgültigen Vorschlags zu erhalten.

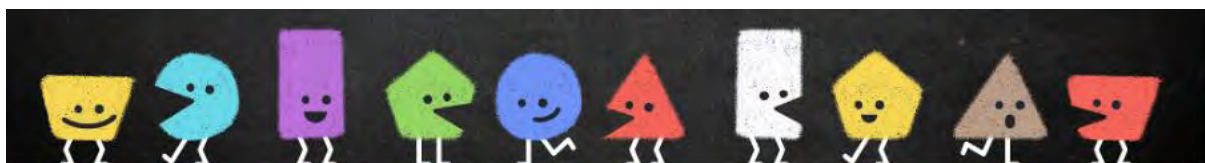




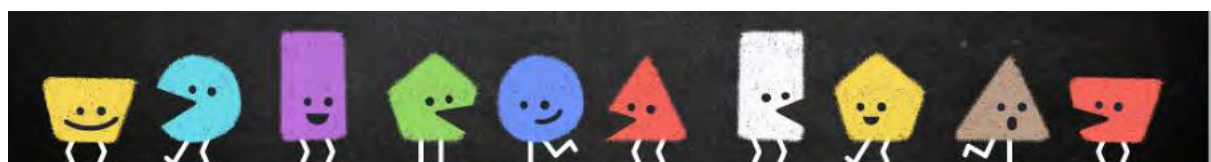
Anhänge

Anhang 1 - Vorlage für Projektvorschläge

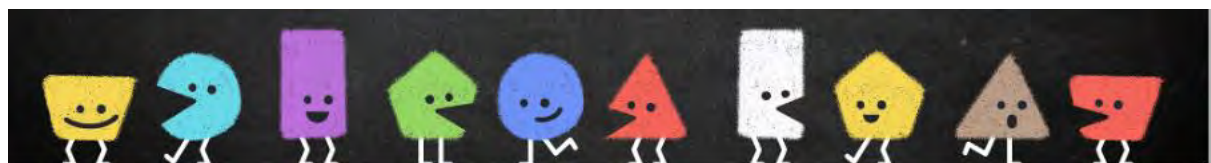
Titel des Projekts Überlegung eines einprägsamen Namens, der leicht zu merken ist	
Ausgewählte Priorität Was ist die Priorität der Jugendlichen, die für die Erstellung des Projektvorschlags ausgewählt wurde?	
Ziel Welches Ziel wird im Zusammenhang mit der gewählten Priorität verfolgt? In welchem Zusammenhang steht das mit den Ergebnissen, die mit dem YUPAD-Rechner erhalten wurden?	
Zielgruppen	



<p>Für wen könnte dieses Ziel relevant sein? Angabe der Zielgruppen (z. B. Schüler:innen, Landjugend, junge Menschen mit Behinderungen usw.)</p>	
<p>Standort</p> <p>Ist diese Idee mit einem bestimmten Ort in der Gemeinde verbunden? Wenn ja, bitte vermerken.</p>	
<p>Relevante Akteure in der Gemeinschaft</p> <p>Wer sind die wichtigsten Akteure (Personen, Gruppen, Organisationen, Institutionen usw.) in der Gemeinschaft, die mit der von der gewählten Priorität zu tun haben?</p>	
<p>Kurze Beschreibung der Idee</p> <p>Welche Lösung/Idee könnte dazu beitragen, die gewählte</p>	



Priorität in Angriff zu nehmen?					
Wichtigste Aktivitäten Welche Aktivitäten müssen durchgeführt werden, um die Idee zu verwirklichen? /Bitte bei Bedarf Zeilen hinzufügen/	Kurze Beschreibung der Tätigkeit	Timeline	Benötigte Ressourcen (z. B. Menschen, Materialien, Fähigkeiten usw.)	Geschätztes Budget	Zuständiges Teammitglied
Kommunikation und Informationsverbreitung Wie soll der Vorschlag kommuniziert werden?	Kommunikationskanal (z. B. soziale Medien, Straßenaktion, Veranstaltung, Treffen usw.)	Zeitleiste	Benötigte Ressourcen (z. B. Menschen, Materialien, Fähigkeiten usw.)	Geschätztes Budget	Zuständiges Teammitglied
Resultate Welche Resultate sollen mit diesem Vorschlag erreicht werden?	Beschreibung der Resultate				
Geschätztes Budget für die Umsetzung der Idee					



Wie viel Geld muss ungefähr für die Umsetzung der Idee bereitgestellt werden?	
Kommentare und Anmerkungen	

